



Zum Gnadenbildnis

„Hängt ein Bild der vereinigten Herzen von JESUS und MARIA in euren Häusern auf!“

Diese Worte sprach die **MUTTER GOTTES** bei einer ihrer fast zahllosen Erscheinungen in **Medugorje** bereits zu Beginn ihres Kommens. Es gibt ein Bildnis mit den vor Liebe flammenden Herzen von **GOTT** und **MARIA**, zu dessen Verehrung die **MUTTER GOTTES** folgende Worte an **Jose-Luis** aus **Venezuela** sprach:

„In dem Maß, wie das Bild der Heiligen Herzen auf dem ganzen Kontinent (Asien) Verbreitet wird, findet die Gnade GOTTES Eingang, denn dieses Bild ist wahrhaftig ein Segen des Vaters. Die Familien, welche dieses Bild aufstellen und verehren, werden vor der Zerstörung bewahrt werden.“

Das Original kann beim **Parvis-Verlag** als Druck unter der **Tel.:-Nr. 0041/26-9159393** in zwei Größen bezogen werden. Mit den Abmessungen 20x25 cm beträgt der Preis je Exemplar 1,- Euro, mit den Maßen 34x40 cm 2,- Euro. Dieses Bildnis wurde aber entsprechend der Darstellung auf der Titelseite malerisch vervollkommnet und ist im **Zentrum der Gemeinschaft Kleiner Seelen** in **Chevremont**, Belgien, zum Preis von etwa 1,5 Euro erhältlich. **Tel.: 0032/4-3654472**, email: **petites ames.at.tiscalinet.be**

VERSCHMÄHTE LIEBE EINES SICH NACH SEINEN KINDERN SEHNENDEN GOTTVATERS

Warnung und Vorbereitung auf ein kurz bevorstehendes Weltgericht zur Reinigung der Erde von der Herrschaft Satans

„Betet, betet, betet, denn ihr werdet bald weinen!“

„Meine Stunde rückt immer näher!“

(Sätze des HERRN im Januar 2004)

Da nahezu die gesamte Kirche und Menschheit in ihrer Verblendung und Unwissenheit das kurz vor uns stehende Weltgericht mit Leiden ungekannten und unvorstellbaren Ausmaßes nicht wahrhaben wollen, muss zu Beginn dieser Schrift auf die **jahrzehntelangen, nahezu vergeblichen Bitten, Aufrufe, Mahnungen, Warnungen und Androhungen GOTTES** durch **JESUS** und **MARIA** hingewiesen werden. **Immer wieder forderten uns beide in einer nie vorhanden gewesenen Zahl von Erscheinungen und von GOTT auserwählten Verkündern auf, zu GOTT, zur Liebe, zu Seinen Geboten der Liebe zurückzukehren und Sühne für die unübersehbare Zahl der Sünden gegen die Liebe, gegen GOTT, durch Gebet und Opfer zu leisten. Man hat offenbar die Aufforderungen MARIAS im Jahr 1917 in Fatima (Portugal) nach Gebet und Opfern schnell vergessen, die damals den 2. Weltkrieg der Menschheit ankündigte, falls die Kirche nicht die beiden**

Forderungen GOTTES erfüllen würde: Die Weihe Russlands an ihr Unbeflecktes Herz und die Einführung des Sühnesamstags zur Verehrung MARIAS am ersten Samstag im Monat.

Doch die unbemerkt vom Satan beherrschte Kirche und Menschheit blieb bis zum heutigen Tage taub. Zahlreiche Sätze von **JESUS** und **MARIA** drücken dies immer wieder aus, wie z.B. durch **Marguerite** aus **Chevremont**, Belgien, in dem größten Rettungs- und Heilswerk **GOTTES**, der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“, oder von **MARIA** in **Medugorje**, wo sie seit 1981 fast zahllose Male bis heute erscheint (**mehr als 10.000 Erscheinungen bis zum Jahr 2000**).

Die letzten Mahnungen zur Umkehr, vor allem aber zur Umkehr und Rückkehr zu den Liebes-Geboten **GOTTES** und zum Glauben der Väter, erfolgten von **JESUS** und **MARIA** durch **Gisela** aus der Saarland, welche in Fortsetzung vieler Mahnungen und Warnungen durch **Marguerite** von **GOTT als Verkünderin zur Warnung und Vorbereitung der Menschheit** für ein kurz bevorstehendes Weltgericht auserwählt wurde. Die in den Jahren von 1996 bis 2001 an sie ergangenen Botschaften befinden sich als die am wesentlichsten erscheinenden Auszüge in der nachfolgend genannten Schrift.

Trotz Anerkennung der Offenbarungen an Marguerite in den Jahren von 1965 bis 1995 durch die Kirche und der Wertschätzung und Würdigung durch den Heiligen Vater, Papst Johannes Paul II, weigert sich die Priesterschaft, diese Worte GOTTES zu verkünden oder darauf hinzuweisen. Für eine Warnung und Vorbereitung möglichst vieler Menschen auf die Zeit einer weltweiten Reinigung der Seelen von der Herrschaft Satans durch unermessliche Leiden entstand folgende Zusammenstellung mit den eindringlichsten Worten von **JESUS** und **MARIA**:

„GOTT gießt Seinen Zorn, Seine Gerechtigkeit und Barmherzigkeit über die GOTTlose Welt aus.“

Jeder kann kostenlos diese Übersicht aus dieser Internetseite entnehmen.

„Die Welt wird sich in Blut verwandeln!“

„Eure schwere Stunde ist gekommen!“

„Im Schlamm der Sünde droht Deutschland der Untergang!“

(Worte von **JESUS** an **Gisela**)

AUFGABE UND INHALT DIESER INTERNETSEITE www.barmherzige-liebe.de

Es sollen durch kürzere Zusammenstellungen die wesentlichsten Worte und Werke **GOTTES** für die heutige Menschheit aus Offenbarungen in den letzten 80 Jahren bekannt gemacht werden, damit sie die Stimme und die Worte **GOTTES**, unseres unendlich liebenden Vaters, erreicht. In Erkenntnis der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ an **Marguerite** aus **Chevremont** erwartet Er sehnsuchtsvoll die Rückkehr Seiner mit dem freien Willen ausgestatteten Kinder, um sie durch den Weg der Liebe, denn **GOTT** ist die Liebe, retten zu können. Fast allen noch ist das wunderschöne Gleichnis von der Rückkehr des verlorenen Sohnes bekannt, den der Vater trotz aller Vergehen unsagbar liebevoll in Seine Arme schließt und bei sich zu Hause wieder aufnimmt.

Dieses Gleichnis muss jedoch richtig erkannt werden: **Der verlorene Sohn wandte sich völlig von der Welt, dem Weltlichen, ab, kehrte reumütig zum Vater zurück und blieb nur noch im Hause seines Vaters, um dort zu leben und zu arbeiten! Das war Umkehr, Abkehr von der Welt, Rückkehr der vom Vater ausgegangenen Seele und Heimkehr!**

Nachfolgend befinden einige kurze Übersichten zu den bedeutendsten Werken der übergroßen Barmherzigkeit **GOTTES**, auch durch **MARIA**, deren Worte den Hauptbestandteil der auf dieser Internetseite angebotenen Schriften bilden. Diese Werke und Worte der Liebe und Gnade **GOTTES** fanden aber bei uns, Seinen Kindern, kaum Interesse und Widerhall, weil die Menschen sich vom Satan leicht zu allem Niedrigen, Nichtigen und die Seele Vernichtendem hinreißen und verführen lassen.

Alles Weltliche und vom Satan Stammende zieht die Menschen in ihrer Selbstsucht leichter an, als die Schönheit, der Frieden, die Reinheit und die Heiligkeit des Göttlichen.

Die Vertreter der Kirche sind ohne Zweifel die Hauptschuldigen an dem großen Glaubensabfall und der Beherrschung der Seelen durch den Satan, weil sie die im zurückliegenden Jahrhundert der Menschheit geschenkten vielen und großen Gnaden aus Stolz und Hochmut den ihnen anvertrauten Seelen verweigerten und bekämpften, obwohl die Gnadengaben **GOTTES** sogar meist die kirchliche Anerkennung fanden.

Das schändliche Schlagwort „Privatoffenbarungen“

Es soll frühzeitig dem von blinden Menschen in der Kirche geprägten vernichtenden und schmähhlichen Schlagwort „Privatoffenbarungen“ entgegengetreten werden, mit dem Priester und viele ihnen zu sehr anhängende Gläubige leichtfertig alles ablehnen, was **GOTT** neben dem Evangelium in Seiner unendlichen Güte der Menschheit als Heils- und Rettungswerke angeboten hat.

Dabei fällt in vielen persönlichen Begegnungen mit diesen auf, dass sie die Grundwahrheiten des Evangeliums überhaupt nicht kennen bzw. nicht erkannt haben und schon gar nicht danach leben. Sie haben das Wesentlichste im Evangelium nicht erfasst, deren Inhalt **JESUS** durch **Marguerite** wiederholte: **Nur ein demütiges und kindliches Herz, das Herz der einfachen, unverbildeten und armen Menschen, ist für die Worte GOTTES bzw. MARIAS offen und empfänglich.**

Dies kann jeder im Evangelium von **Matthäus 11,25** nachlesen. Dort spricht der **HERR**:

„Ich preise Dich, Vater, HERR des Himmels und der Erde, weil Du alles dies den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast.“

Die Blinden und Unwissenden haben das von **Petrus**, unserem ersten Papst, wiederholte Wort **GOTTES** durch den Propheten **JOEL** vergessen:

„In den letzten Tagen wird es geschehen. Ich werde von Meinem GEIST Ausgießen über alles Fleisch. Eure Söhne und eure Töchter werden Propheten sein, eure jungen Männer werden Visionen haben (...)“ (Apostelgeschichte 2,17)

Wer will, sollte die Evangelien gründlich lesen, und er wird an weiteren Stellen ähnliche Aussagen vorfinden. Wer kann es wagen, **GOTT** in Seinem heiligen und heiligendem Wort entgegenzutreten, wenn er als Mensch nur **„Staub an Seinen Füßen“** diese Rufe der Liebe des Vaters zurückweist!

Man plappert bedenkenlos, blind und taub etwas nach, was nur vom Satan in die Köpfe der Schriftgelehrten eingepflanzt werden konnte. Bereits in der Zeit des Alten Testaments bediente sich **GOTT** immer wieder auserwählter Seelen, um die Menschen wachzurütteln und sie auf die schuldige Liebe gegenüber Ihm und den Mitmenschen hinzu-weisen.

Und so sollen allen Verantwortlichen der Kirche die Worte des **HERRN** an **Marguerite** – die **alle kirchlich anerkannt sind** - ins Gewissen geschrieben werden:

„Wer wagt es, die Lippen des lebendigen GOTTES zu verschließen? Wer wagt es, in Widerspruch zu Ihm zu treten? Der wird zerschmettert werden!“
„Wenn ihr die Stimme der Liebe nicht hört, werdet ihr die Stimme Meiner Gerechtigkeit hören müssen!“
„Wehe jenem, der sich Meinem Gesetz der Liebe nicht unterwerfen will! Er wird vernichtet werden!“

„Wie viele Seelen in dieser Welt sind bereits tot, obwohl sie gesund erscheinen.“

Man muss zu Beginn auf die **Bedeutung von Gnade** aufmerksam machen, damit wir wissen, wie dringend wir dieser alle bedürfen!

JESUS sprach durch **Marguerite** in der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“:

„Im Stand der Gnade zu leben, ist das größte Glück, das sich eine Seele wünschen kann! Und Ich werde dieses Glück denen gewähren, die Mich aufrichtig darum bitten. Eine Pflanze, der es an Wasser fehlt, wird gelb, verwelkt und stirbt mangels an Nahrung ab! Ebenso verkümmert die Seele, der die Gnade fehlt! Sie befindet sich in Todesgefahr! Wie viele Seelen in dieser Welt sind bereits tot, obwohl sie gesund erscheinen.“

QUELLEN DER GNADE sind das **Wort GOTTES**, die unendlich heilige Liebesgabe von **JESUS** im Sakrament der Liebe, der **Heiligen Kommunion**, das Sakrament der Barmherzigkeit (**Heilige Beichte**), der **Tabernakel** als Thron der Barmherzigen Liebe auf der Erde, das innige Zusammensein mit **GOTT** in der **Stille** und im **Gebet**.

"Noch bevor Ich als gerechter Richter kommen werde, komme Ich als König der Barmherzigkeit."

In den Jahren zu Beginn von 1930 sprach **JESUS** zu der Heiligen Schwester **Faustyna** aus **Polen** folgende Sätze:

*"Noch bevor Ich als gerechter Richter kommen werde, komme Ich als König der Barmherzigkeit. Bevor der Tag der Gerechtigkeit anbricht, wird den Menschen folgendes Zeichen am Himmel gegeben werden:
Alles Licht am Himmel erlischt und große Finsternis wird auf der Erde sein.
Dann erscheint das Zeichen des Kreuzes am Himmel, und aus den Öffnungen, wo die durchbohrten Hände und Füße des Erlösers waren, werden große Lichter fluten, die eine Zeit lang die Erde beleuchten. Das wird kurz vor dem Jüngsten Tag geschehen."*

Im vergangenen Jahrhundert ergoss sich die Barmherzigkeit **GOTTES** in einer noch nie gekannten Fülle von Offenbarungen durch auserwählte Seelen, um die Menschen aus den Fesseln des Satans zu entreißen, der sich mehr und mehr der Kirche und der ganzen Menschheit unbemerkt bemächtigen konnte. Niemand spricht mehr von Satan, niemand erkennt Satan mehr in seinen Werken und in seinem Wirken! Hierbei sind vor allem die Medien zu nennen, insbesondere aber das Fernsehen („**Standbild Satans**“ nach Worten von **JESUS** an **Gisela**), durch die der Teufel uns über eine Flut von Worten und Bildern von uns selbst und von **GOTT** trennt, und alles Göttliche dadurch erstickt wird. So warnte die Mutter **GOTTES** in **Medugorje**:

„Ihr habt ihm (dem Satan) erlaubt, dass er euch unterjochte!“

- *„Ihr habt ihm (dem Satan) erlaubt, dass er euch unterjochte, ohne dass ihr bemerktet, von ihm gelenkt zu sein. Gelegentlich wird euch bewusst, dass euer Verhalten von **GOTT** nicht erlaubt ist. Aber ihr erstickt diesen Gedanken wieder sehr schnell. Gebt nicht auf, Meine Kinder! Trocknet die Tränen auf Meinem Gesicht, die Ich vergieße, wenn Ich euch so handeln sehe!“* (Januar 1987)
- *„Ich bitte euch, erlaubt nicht, dass Mein Herz blutige Tränen über jene Seelen weint, die wegen der Sünde verlorengehen! Deshalb liebe Kinder, betet, betet, betet!“* (Mai 1984)
- *„Mein Sohn kämpft um jeden von euch! Aber auch Satan kämpft! Er schleicht um euch herum und legt euch Fallen. Er versucht, euch zu spalten, Zwietracht unter euch zu säen, euch zu verwirren, damit ihr einander hasst und ihr euch so ihm überlasst!“* (1981)
- *„Der Satan spielt mit euch und euren Seelen! Und Ich kann euch nicht helfen, denn ihr seid weg von Meinem Herzen! Deshalb betet und lebt Meine Botschaften und ihr werdet Wunder der Liebe **GOTTES** in eurem täglichen Leben sehen!“* (März 1992)

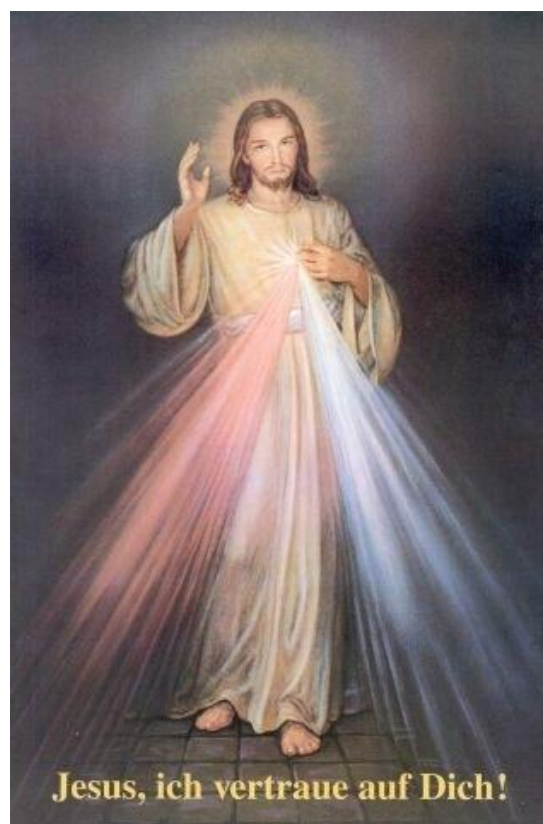
Wir müssen an die **eindringlichen Warnungen des Apostels Johannes vor dem vom Satan beherrschten Weltlichen** erinnert werden. **Johannes** schreibt im 1. Brief unter 2, 15:

„Liebt nicht diese Welt, die von GOTT nichts wissen will! Hängt euer Herz nicht an sie, auch nicht an irgendetwas, das zu dieser Welt gehört! Denn wer die Welt liebt, kann nicht zugleich GOTT, den VATER lieben!“

Werk der Gnade und Erkenntnis von GOTTES Barmherzigkeit durch die Heilige Schwester *Faustyna*

Durch Schwester **Faustyna**, der sich **JESUS** als Verkünderin Seiner großen Barmherzigkeit durch Glaubenswahrheiten und Gnadenmittel bediente (siehe **„Tagebuch der Schwester Maria Faustyna Kowalska“**, Parvis-Verlag), schenkte uns der **HERR** folgende große Gnadengaben:

Ein **GNADENBILDNIS** des Barmherzigen **JESUS**, welches in der ganzen Welt Verbreitung fand.



Das **FEST ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** am 1. Sonntag nach Ostern, dem „Weißen Sonntag“, an dem die Barmherzigkeit **GOTTES** so überreichlich durch Vergebung aller Sünden und durch Nachlass aller dafür erforderlichen Strafen durch Ableiden gegenüber der göttlichen Gerechtigkeit ausgegossen wird. Ohne diesen Nachlass sind Sühneleiden auf der Erde oder im Fegefeuer erforderlich, um die Seele wieder reinzuwaschen (nach Worten von **JESUS** an **Carmela Carabelli**).

Einen **ROSENKRANZ ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT**, in dem **JESUS** mit Leib und Blut, Seele und **GOTTHEIT** als Sühne aufgeopfert wird, und durch den uns der **HERR** so viele Gnaden schenken will. Die **STUNDE DER BARMHERZIGKEIT IN SEINER TODESSTUNDE** zwischen 15.00 und 16.00, in welcher **JESUS** uns durch Seine Leiden viele zu erbittende Gnaden gewähren will. Einen **LOBPREIS DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** durch ein Gebet der Heiligen Schwester **Faustyna**, welcher zu der von **JESUS** verlangten Verehrung Seiner großen Barmherzigkeit dient.

Die „BARMHERZIGE LIEBE“ durch *Carmela Carabelli* aus Mailand

Danach ist als weitere Verkünderin der „BARMHERZIGEN LIEBE“ *Carmela Carabelli* aus *Mailand* zu nennen, welche in den Jahren von 1968 bis zu Beginn der Jahre von 1970 viele Botschaften von **JESUS** empfing, wobei besonders die Worte über das Fegefeuer hervorzuheben sind. Diese Offenbarungen von ebenso unschätzbarem Wert sind im **Internet** unter <http://digilander.libero.it/ma33n> einzusehen.

Zu vielen Glaubensschwerpunkten befinden sich darin Zusammenstellungen der Botschaften von **JESUS**. Es sind z.B. Worte des **HERRN** über **MARIA**, das Gebet, das Leiden, die Heilige Kommunion, das Heilige Herz von **JESUS**, das Kreuz, die Heilige Messe, die Sünde oder den Satan.

Carmela starb 1978 und erhielt vom **HERRN** und von der **MUTTER GOTTES** zahlreiche Mitteilungen für die ganze Menschheit. Der **Bischof von Termoli, P. Santoro**, würdigte 1972 in einem Brief ihr Leben und das Werk **GOTTES** durch sie mit folgenden Worten:

„Diese Schriften sind wahrhaft reich an Glauben und heiligem Eifer für GOTT. GOTT bedient sich zahlreicher Gelegenheiten, um Seinen Willen auszudrücken. Besonders aber bedient Er sich demütiger und einfacher Seelen. Mögen diese Mitteilungen der gequälten und fern von GOTT lebenden Menschheit viel Gutes tun!“

Die LIEBESFLAMME des Unbefleckten Herzens MARIAS

Diese umfangreichen Offenbarungen an eine ganz kleine Seele mit dem Namen *Elisabeth Kindelmann* aus Ungarn sind eine weitere Unterweisung, wie wir die Liebe zu **GOTT** und **MARIA** sowie zu den Mitmenschen leben sollen.

Die Mitteilungen des **HERRN** und der **MUTTER GOTTES** sind auf ausdrückliches Verlangen von **JESUS** in einem Tagebuch als Aufzeichnungen der miteinander geführten Gespräche für die ganze Menschheit aufgeschrieben worden. Die Botschaften ergingen in den Jahren von 1961 bis 1974 und sind in vollem Umfang neben einem gedruckten Buchband auch im Internet in mehreren Sprachen einzusehen und auszudrucken.

Die Kennzeichnung der **Internetseite** ist: <http://szerelang.hu/deu/deumsg/deuindex.html> - Das Buch und einige Kurzinformationen dazu sind bei folgender Anschrift erhältlich: **Tel.: 0049/8268-1294. Telefax: 0049/8268-1281.**

Elisabeth war eine einfache Hausfrau mit 6 Kindern und hatte nach dem Willen des **HERRN** nur 4 Volksschulklassen besucht, damit Er sich in diesem unwissenden und demütigen Geschöpf offenbaren konnte. **Aus dem Inhalt des Tagebuchs geht hervor, dass unsere wesentliche menschliche Aufgabe in der Liebe durch Opfer, Gebet und Entsagungen besteht.**

Es sollen nachfolgend einige über dieses Werk erhaltene Offenbarungen wiedergegeben werden, um viele Menschen zu diesem Liebes- und Gnadenwerk hinzuführen. Nach dem Tod von *Elisabeth* erhielten weitere Mitteilungen *Agnes* und *Anna*.

„Euer wirksames und mächtiges Mittel der Seelenrettung in der Endzeit“

„Die Heilige Jungfrau MARIA, Meine unbefleckte, schöne Tochter, erflachte als Miterlöserin der Menschheit von Mir, daß die Liebe ihres Herzens, welche sich mit der Liebe Meiner Dreifaltigen Einen GOTTHEIT vereinigte, euer wirksames und mächtiges Mittel der Seelenrettung in der Endzeit sei. Die Liebe ihres Unbefleckten Herzens vereinigte sich vollkommen mit der unendlichen Liebe der göttlichen Dreifaltigkeit. Das ist die Liebesflamme. Bei der Menschwerdung des göttlichen Wortes in der Heiligen Jungfrau MARIA flammte zum ersten Mal im Unbefleckten Herzen MARIAS die Liebesflamme auf. (...)

Es ist Mein Heiliger Wille, daß die Liebesflamme die Welt und die ganze Menschheit vor der endgültigen Vernichtung, vor dem Verfall, vor den großen und verhängnisvollen Gefahren bewahre.(...) Das Ziel ist die Umkehr (Bekehrung) der Menschen.“

(**GOTTVATER** im Februar 1999 und Februar 2000)

„Die Heilige Jungfrau erlebte als Miterlöserin, sich auf die Verdienste der Heiligen Wunden von JESUS und auf das kostbare Blut berufend, vom ewigen VATER die Liebesflamme, jenes Mittel, womit Satan und die teuflischen Mächte ohnmächtig Gemacht werden.“ (Hl. **ERZENGEL MICHAEL**, Februar 1999)

„Eine solche Gnadenflut, wie die jetzt lodernde Flamme der Liebe Meines Herzens wurde euch noch niemals gegeben, seit das Wort Mensch geworden ist! Es liegt an euch, sie nicht abzuweisen!“ (**MARIA** im August 1962 an **Elisabeth**)

**„Eine solche Gnadenflut, wie die jetzt lodernde Flamme der Liebe
Meines Herzens wurde euch noch niemals gegeben“**

„Ich will, dass die Liebesflamme Meines Unbefleckten Herzens überall bekannt werde, so wie auch Mein Name auf der ganzen Welt bekannt ist!“ (**MARIA** im Oktober 1962 zu **Elisabeth**)

„Die Liebesflamme ist für alle, die sie mit Glauben, Liebe und Vertrauen annehmen, das Gnadenmittel, um zahlreiche Seelen vor der Verdammnis retten zu können. Mit der Liebesflamme habe Ich euch die wirksamste Art der Sühne offenbart.“ (**MARIA** im Februar 2000)

**GOTTES vollkommenstes Werk:
„BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“
durch Marguerite aus Chevremont**

Marie-Ange aus dem französischen Ort **Arras** war viele Jahre zuvor eine andere Verkünderin der „**BARMHERZIGEN LIEBE**“, zu deren nur in Französisch vorliegenden Aufzeichnungen **JESUS** sagte:

„Wer dieses Buch liest, wird Liebe“

Sie war offenbar eine **Vorbereiterin für das größte Liebes- und Gnadenwerk GOTTES** seit Beginn der Menschheit durch **Marguerite** aus **Chevremont**. **JESUS** verkündet durch die „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ die ewigen Wahrheiten des Evangeliums für die heutige lieblose und so sehr der Liebe bedürftige Menschheit in einer Flut von Liebe und mit einer Flut von Gnade. **Es ist ohne Zweifel die Krönung der göttlichen Offenbarungen und Wahrheiten, gekleidet in ein Gewand der unendlichen Güte und Liebe GOTTES.**

GOTT, unser unendlich liebevoller und zärtlicher Vater, versucht die mit dem freien Willen ausgestatteten Seelen - Seine „**unseligen Kinder**“ (Worte von **JESUS** an **Marguerite**) und Sein Eigentum - durch die Anziehungskraft Seiner Liebe in immer wiederholten Liebesbezeugungen aus den Fängen und Klauen des Satans zu entreißen.

In dieser Einführung sollen nur einige wenige Sätze von **JESUS** dieses Werk **als den größten und kostbarsten aller Schätze** erkennbar werden lassen, welches der **Heilige Vater, Papst Johannes Paul II**, bereits ohne Anerkennung durch die Kirchenbehörden seinen Priestern als christliches Glaubensgut zurzeit als Erzbischof von **Krakau (Polen)** empfahl.

Aber trotz Anerkennung durch die Kirchenbehörden seit 1980 wird dieses Werk von nahezu der gesamten Kirche und Priesterschaft abgelehnt und bekämpft. **JESUS** geißelt sie in zahlreichen Botschaften noch **schärfer als die Schriftgelehrten zur Zeit Seines irdischen Wirkens.** Er spricht von „**Henkern Seines Volkes**“.

Viele Male hat Er sie durch **Marguerite** zur Umkehr und Rückkehr zu Seinen Geboten der Liebe und Lehren aufgerufen.

Doch der Diener erkennt oder anerkennt die Stimme seines **HERRN** nicht mehr. Nähere Einzelheiten befinden sich im nachstehenden Text.

Chevremont ist der bedeutendste Gnadenort der Erde!

Um die an diesem Ort **Chevremont** mit der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ für die ganze Menschheit ausgegossene Gnade noch zu vergrößern, bestimmte **GOTT** diesen Ort zu dem bedeutendsten Gnadenort der Erde.

Dort auf dem Hügel vor **Liege (Lüttich)** errichtete **JESUS** Seinen neuen **Heiligen Berg, den Heiligen Berg Seiner Mutter**. Er versprach jeder Seele große und viele Gnaden, welche Ihn dort in der kleinen, bescheidenen „**Kapelle der Barmherzigen Liebe**“ aufsucht.

„Mögen sie zu Mir kommen in diese Kapelle, in der Ich sie erwarte und für sie so viele Gnaden bereithalte! Von hier aus erstreckt sich Meine Barmherzigkeit auf die ganze Welt!“ (Januar 1979)

„Rufe sie alle zu diesem kleinen Heiligtum, das Er nach dem Maß der Kleinen wollte, aber in dem sich Seine Macht der Liebe besonders offenbart!“ (MARIA zu Marguerite, März 1993)

„Dieser Berg ist heilig! Dieser Ort gehört Meiner Mutter! Sie ist dort Königin und Ich herrsche mit ihr an diesem Ort durch die Gemeinschaft Kleiner Seelen! Vergesst nicht, dass Ich von diesem Ort ausging und in der ganzen Welt eine Gemeinschaft Kleiner Seelen schuf! Eines Tages strömt die Welt zu diesem Hügel, wo die Liebe den ganzen Raum einnimmt!“ (Februar 1993)

Diese Zusagen und Aussagen von weiteren Botschaften über diesen Ort sind von keinem anderen Ort auf der ganzen Erde, selbst nicht von **Medugorje**, dem zweitgrößten Gnadenort der Welt, bekannt. **JESUS** bestätigte in einer längeren Mitteilung an **Marguerite** auch die **wundertätige Wirkung einer etwa 350 Jahre alten Statue Seiner Mutter mit Ihm als JESUSKIND**.

Durch Aufsuchen dieser der als „**Frau von Chevremont**“ verehrten Statue in Verbindung mit den Bitten **Marguerites** an die **MUTTER GOTTES** wurde ihre todkranke Mutter völlig geheilt.

Alle in dieser Internetseite zu findenden Schriften haben als Schwerpunkt die Worte von **JESUS** an **Marguerite** zum Inhalt, denn die darin geschenkte **GOTTES**erkenntnis und Liebe sind die **Quellen eines tiefen, in der Liebe verwurzelten Glaubens und der Liebe zu GOTT und MARIA**. **Noch nie gab es erhabenere Worte zur Erkenntnis über die Bedeutung MARIAS im Heilsplan GOTTES** als durch die Botschaften an **Marguerite**.

Ein Beispiel hierfür bieten folgende Sätze aus einer großen Zahl von Offenbarungen, welche in zwei besondere Schriften zur Bedeutung **MARIAS** eingeflossen sind (siehe Aufzählung der Schriften am Ende dieser Einführung):

„MARIA, leuchtender Stern, der über alle Seelen im Himmel und auf der Erde herrscht. Verkennt nicht ihre Macht, denn sie ist ungeheuer groß! Durch sie wird der böse Geist (Satan) besiegt werden! Erkennt daraus die hohe Bedeutung des Gebets zu MARIA! Die Handlungen der Menschen gewinnen an Wert, wenn sie in ihr und durch sie verrichtet werden. Mein Herz jubelt vor Freude, wenn sie Mir eure Gaben aus ihrer Mutterhand reicht.(...) Liebt sie, schenkt euch ihr! Es ist Mir viel angenehmer, euch aus ihren Händen zu empfangen.“ (Dezember 1966)

„In den Händen Meiner himmlischen Mutter sind so viele Schätze für euch. Verschmäht sie nicht! Kommt durch Meine Mutter zu Mir! Ich werde euch mit so viel Dankbarkeit an Mein Herz nehmen.“ (JESUS zu Marguerite, März 1967)

„Kommt durch Meine Mutter zu Mir!“

„Meine Mutter ist das, was Ich am meisten liebe. Je mehr ihr sie liebt, je mehr ihr sie verehrt, umso mehr werde Ich euch lieben und begünstigen! Die Mutter und der Sohn sind zärtlich vereint, um euch zu lieben und zu beschützen. Trennt sie niemals voneinander!“ (August 1978)

„Wahrlich, Ich sage dir, Mein Kind, wenn jede Seele, jede Pfarrgemeinde, jedes Land sich ihrem makellosen Herzen weihen würde, wäre die Welt gerettet! Siehe in dir den mütterlichen Bedarf an Liebe. Was ist das erste vom Kind gesprochene Wort? Mama!“ (Mai 1979)

In diese Schriften fließt aber auch das **Verlangen von JESUS zur Zusammenführung Seiner Werke, auch durch Erscheinungen MARIAS**, ein, denn Er sprach durch **Marguerite**:

"Man darf den Werken GOTTES nicht zuwider handeln. Man hat sie zusammenzuführen, aus Liebe zu ihrem Schöpfer! Man stehle keinen geistigen Gewinn, auch nicht um einer scheinbar guten Sache willen. Man erwerbe ihn, um ihn weiterzugeben." (Oktober 1977)

"Die Werke müssen sich zusammenschließen und sich gegenseitig stützen! Es ist dies gleich einer geöffneten Tür eine Möglichkeit auf dem Weg zur geistigen Einheit aller Völker." (März 1973)

Die Herausstellung des einzigartigen Gnadenwerkes durch **Marguerite** aus **Chevremont** soll durch folgende Anmerkungen vorgenommen werden:

„Wollt ihr Liebende werden?“

(Wort **GOTTES** zur „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“)

Um der Menschheit, besonders aber der Kirche und ihren Gläubigen, **den kostbarsten aller von GOTT geschenkten Schätze** näher zu bringen, welchen fast alle Kirchenvertreter aus Hochmut und Selbstsucht vergraben sein ließen, entstand eine Schrift über die kaum fassbare Liebe und Aufopferung **GOTTES** für Seine ins Verderben laufenden Kinder durch **Zusammenstellung einer Fülle der Botschaften von JESUS über Sein größtes Heils- und Rettungswerk, Seiner „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“, und über die Bedeutung derer Verkünderin, Marguerite aus Chevremont.**

Sie lässt uns die Flut der Liebe **GOTTES** als einen auslösenden Strom der Liebe für die Seelen, die Kirche und die Menschheit erfassen. Diese in der vorliegenden Internetseite enthaltene **Zusammenstellung „GOTTES größtes Werk der Liebe zur Rettung der Seelen.“**

kann der zündende Funke zum Weg des Glaubens bei fast jedem Menschen, sogar bei denen ohne Glauben sein. **Vor allem aber bildet sie für Priester und Glaubende den alles überstrahlenden Leuchtturm in einer von der Dunkelheit durch die Herrschaft Satans befallenen Welt und fast aller in seine Finsternis geratenen Seelen. Sie ist der Lichtstrahl, der das auf Irrwege und Abwege geratene Schiff der Kirche, des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung wieder in den sicheren Hafen der Heiligsten Herzen von GOTT und MARIA durch Hinführung zum größten Rettungs- und Heilswerk GOTTES zurückführen kann.**

Wegen der Bedeutung der vielen Worte von **JESUS** über dieses Sein größtes Werk und Seine Verkünderin **Marguerite** - es mögen schätzungsweise etwa 250 Mitteilungen sein - entstanden 3 unterschiedlich umfangreiche Fassungen, welche die verschiedenen Bedürfnisse der Menschen berücksichtigen sollen. Die Kurzfassung liegt auch als Druckschrift vor und kann bei Einsendung von 1 Euro im Briefumschlag bei folgender Anschrift erhalten werden: **gkseelen, postbox 41, BiH- 88266 Medugorje.**

Das Licht erstrahlt in vollem Glanz durch die Aufzeichnungen von **Marguerite** in der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“, welche in 4 Bänden unter diesem Titel durch den Parvis-Verlag oder Miriam-Verlag über den Buchhandel erhältlich ist.

Ein **Taschenbuch als Einführungsschrift** mit sehr bedeutsamen Botschaften aus Band 1 kann beim WKS-Sekretariat, **Tel.: 0049/7352-3986** für 4,- Euro bezogen werden, das aber ebenfalls auch die 4 Bände ausliefert. Bestellungen nimmt auch das Zentrum in **Chevremont** entgegen, welches über folgende Kontaktmöglichkeiten zu erreichen ist: **Tel.: 0032/4 3654472** oder **email: petites-ames@tiscalinet.be**.

Dieses göttliche Licht in den 4 Bänden ist unverzichtbar für jede Seele, wie es die Botschaften von JESUS bezeugen, denn durch die Irrlehren der Kirche und durch das unheiligmäßige Leben der Priester geht nach Seinen Worten eine Unzahl von Seelen verloren. Jeder, der **GOTT** erkannt hat, weiß, was uns **JESUS** zur Heranbildung der Seelen für die Liebe und zu ihrem Erfüllen mit Gnaden durch folgende Worte an **Marguerite** erneut in Erinnerung rief:

„Mein Wort muss in das Herz der Menschen gelangen!“

JESUS macht uns durch Marguerite deutlich, daß nur die Liebe rettet, d.h. nur der Liebende kann Rettung finden und zu GOTT in den Himmel gelangen. Wir lernen aber auch durch die Offenbarungen an **Marguerite**, dass die göttliche Liebe nur in die zur ganzen Liebe bereiten Herzen einfließen kann, die wie **JESUS den Weg der Opferliebe und des demütigen Kleinseins gehen.**

Weiterhin ist eine große Ehrfurcht vor dem Allheiligen **GOTT** notwendig. Ohne Kreuze und Leiden, welche dankbar und liebend empfangen werden sollten, erhält die Seele nach diesen Worten des **HERRN** nicht die Reinheit, damit sich die göttliche Liebe in ihr verwirklichen kann. Und ohne diese Reinheit gelangen wir nicht in den unvorstellbar Heiligen Himmel! Darauf macht uns **JESUS** durch **Carmela Carabelli** aufmerksam (siehe die bereits vorher zu ihren erhaltenen Offenbarungen genannte Internetseite <http://digilander.libero.it/ma33n>.)

Vergessen wird oft die Wirklichkeit, daß wahrer Glaube und wahre Liebe immer nur aus der Erkenntnis des Herzens stammen, die GOTT nach den Worten von JESUS in Seinem heiligen Evangelium und nach mehreren Sätzen an Marguerite immer nur den Armen, den einfachen und demütigen Menschen, den Kleinen und Schwachen schenkt. Der „Kopf“ der Stolzen und hochmütigen Gelehrten wird **GOTT** demnach niemals erkennen können!

Fast alle Seelen gelangen nach ihrem Tod in das Fegefeuer oder in die Hölle!

Fast alle Seelen müssen nach den Worten von **JESUS** an **Carmela** durch einen Ort großer Qualen zur Reinigung der Seele, das Fegefeuer, gehen! Dies bezeugen auch die Worte der **MUTTER GOTTES** bei ihren fast zahllosen Erscheinungen in **Medugorje** (siehe Internet www.gebetsaktion@konko/konko.html). Und **JESUS** sagte mehrmals durch **Marguerite**, dass **nur die kleine Zahl Rettung finden wird.** So ruft Er uns durch sie zu:

„Wollt ihr Heilige werden? Sagt Ja und Ich werde kommen!“

Die Wege dazu beschreibt die **„BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“** in einzigartiger Weise.



Verschmähte Liebe der MUTTER GOTTES und ihres mütterlichen Heilswerks in *Medjugorje*

Seit 1981 erscheint die **MUTTER GOTTES** nahezu zahllose Male bis zum heutigen Tag in *Medjugorje* (Bosnien-Herzegowina) einer kleinen Schar junger Menschen, welche zu Beginn ihrer Erscheinungen Kinder waren. Ebenso umfangreich sind ihre dort ausgesprochenen **Botschaften als Weg zur Heiligkeit**. Die besondere Bedeutung und das Schwergewicht der Botschaften **MARIAS** in *Medjugorje* liegt in der **Hinführung der Menschheit zum Gebet**.

Vergessen wird oft, dass **Beten gelebte Liebe** ist, denn **GOTT** will unser ganzes Herz und alle unsere Gedanken bei Ihm verwurzelt sehen, wie es die Liebesgebote seit **Moses** verlangen. **MARIA möchte uns, ihre Kinder, damit ebenso wie JESUS durch die Botschaften an Marguerite zur Heiligkeit führen**, denn sie ist erkennbar aus vielen Offenbarungen die zärtlichste aller Mütter und dementsprechend groß ist auch ihre Liebe und ihr Leid um ihre verloren gehenden Kinder.

Man möge sich bewusst machen, dass die katholische Kirche bis heute keine Anerkennung dieser Rettung bringenden Worte ausgesprochen hat! **Man prüft seit fast 20 Jahren, der armselige Mensch, auch in Gestalt von Priestern und Schriftgelehrten, prüft GOTT und die MUTTER GOTTES! Seit langer Zeit haben Millionen von Pilgern und Scharen von Priestern (mehr als 24.000 im Jahr 2000) "mit den Füßen" darüber abgestimmt.**

Die Verweigerung dieses Heilswerk MARIAS durch die Kirche hat die gleichen verhängnisvollen Folgen für einen Großteil der Menschheit und vor allem der Gläubigen wie die allgemeine Ablehnung und Bekämpfung des Werkes der „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“, denn dadurch konnten die Rettung und Gnaden bringenden Worte nicht den vielen Menschen auf der ganzen Welt in der Kirche weitergegeben werden.

Viele Gläubige haben Ängste und Unsicherheiten, sich von der Amtskirche nicht abgesegneten oder von dieser nicht gebilligten Werken zuzuwenden. Wer wird für den dadurch bedingten Verlust zahlloser Seelen (Aussagen von **JESUS** durch **Marguerite**) von **GOTT** zur Verantwortung gezogen werden?

Viele Menschen können das Heilswerk **MARIAS** in *Medjugorje* und gleichzeitig von **JESUS** durch **Marguerite** wegen der Fülle von Aufrufen, Liebeserklärungen an uns Menschen, Wegweisungen zum lebendigen Glauben und zur Heiligkeit nicht verstehen. Zu dem Werk **MARIAS** in *Medjugorje* bietet sich in Kenntnis des von **GOTT** uns tief ins Herz eingepflanzten Bedürfnisses nach Mütterlichkeit durch die Botschaften des **HERRN** an **Marguerite** folgende Erklärung an. Ein Großteil der Menschen findet mit diesem tiefen Bedürfnis vielleicht leichter den Weg mit **MARIA** als unsere Mutter über ihre Botschaften den Weg zu **GOTT**, obwohl der **HERR** dies in Seinem Werk durch **Marguerite** gleichermaßen gewünscht und angeboten hat. Aber **GOTT** und **MARIA** sind in Kenntnis der Worte an **Marguerite** in tiefster Herzeseinigkeit, so dass es eigentlich nur ein Bezugspunkt ist, welcher uns mehr diesen oder jenen Weg wählen lässt, wobei wir aber **nicht das von JESUS zur Besserung jeder Seele bestimmte Werk vernachlässigen dürfen**.

Warnungen vor den Irrtümern von Kirche und Priestern Der große Ungehorsam der Kirche

Aus der Kenntnis zahlreicher Offenbarungen von **JESUS** und **MARIA** über den Zustand der Kirche und der Priesterschaft müssen große Warnungen vor ihren Irrlehren, Irrtümern, vor ihrer mangelnden Heiligkeit und vor deren Hochmut ausgesprochen werden. **Nahezu die gesamte Kirche scheint die von GOTT für die heutige Menschheit geschenkten Gnadenwerke und Gnadenmittel abzulehnen und zu bekämpfen, trotz vielfacher kirchlicher Anerkennung.**

Wir müssen die Priester eindringlich fragen, wie herzlos und unbarmherzig sie gegenüber einem aus Sorge und Angst um Seine Kinder unendlich leidenden **GOTT** (Worte von **JESUS** an **Marguerite**), aber auch unbarmherzig gegenüber sich selbst und den ihnen von **GOTT** anvertrauten Seelen sind, wenn sie der so nahe an unserer Tür anklopfenden, flehenden und bettelnden Liebe eine Abfuhr erteilen.

JESUS geißelt die Schriftgelehrten in den Botschaften von 1965 bis 1995 an Marguerite noch schärfer als zur Zeit Seines irdischen Wirkens. Man sollte im **Matthäus-Evangelium** diese vielen Sätze von Ihm nachlesen und sie mit den heutigen bekannten Kirchenvertretern einmal vergleichen.

Die großen Verfehlungen durch Seine Priestersöhne findet man in der bereits vorher erwähnten Einführungsschrift auf den Seiten 85 bis 109 zusammengestellt. Es sollen nur einige besonders zutreffende Aussagen Erwähnung finden:

*"Sie glauben, alles zu wissen und wissen doch nichts, (...)
Sie glauben, alles zu sagen und sagen nur Nichtigkeiten"
"Henker Seines Volkes", "Blinde führen Blinde", "Irrlehren",
"Sie glauben, alles zu wissen und wissen doch nichts",
"Eigenliebe, Lüge, Irrtum und Stolz", "Mangel an Ehrfurcht",
"Geltungssucht", "Untreue".*

JESUS spricht von einer **"Kirche der Autorität, anstelle Meiner Kirche der Liebe"**.

Er forderte von den Priestern: ● *"Zeit für das Gebet"*

● *"tägliches Rosenkranz-Gebet"*

● *"Bekanntmachung Seiner Botschaft der „Barmherzigen Liebe"*

● *"Rückkehr zum Glauben der Väter"*

● *"Buße und Opfer"*

● *"Verzicht auf Eigenliebe und Annehmlichkeiten"*

● *"Sühneandachten"*

Papst Johannes Paul II:

Vorbild, vom HEILIGEN GEIST geführt und das neue Opfer-Lamm für die Menschheit

Es fällt auf, dass der HERR bis auf zweimalige Ausnahmen die Priesterschaft immer als Ganzes verurteilt. Dies sollte uns tief zum Nachdenken veranlassen. Immer wieder aber weist **JESUS** auf unseren **Heiligen Vater, Papst Johannes Paul II**, als Vorbild hin. Was dieser uns sagt, sollen wir annehmen. Er ist nach den Sätzen an **Marguerite** vom **GEIST GOTTES** geführt. **Ohne Zweifel sehen wir in ihm das aus Polen kommende Licht**, welches uns **JESUS** bereits durch die Heilige Schwester **Faustyna** für die Zeit Seiner Wiederkunft ankündigte.

Er ist aber auch das neue Opferlamm, das sich mit seinen Leiden für die Menschheit aufopfert und daher unsere ganze Liebe und Gebete benötigt, wie es die **MUTTER GOTTES** bereits vor langer Zeit in **Medugorje** von uns verlangte. Wenn wir ihn mit uns bekannten Bildern aus den Medien vor Augen haben, werden wir erkennen, dass er sich immer **in Demut und kindlichem Kleinsein** beim Gebet vor **GOTT** und unserer **MUTTER MARIA** zeigte und selbst in hohem Alter trotz vieler körperlicher Beschwerden **in Ehrfurcht kniet**. **Solange es ging, hatte er immer die ehrfurchtslose, stehend empfangene Handkommunion abgelehnt**, denn er kannte sehr wahrscheinlich die warnenden und drohenden Worte von **JESUS** durch **Marguerite** aus **Chevremont** gegen die Entweihungen und Entwürdigungen Seines Leibes.

Wir bedürfen jedoch des Wortlauts einiger Botschaften - wiedergegeben als Auszüge aus den Offenbarungen an Marguerite aus Chevremont -, um das ganze Ausmaß der Schuld der Geistlichkeit erkennen zu können:

● *"Sie haben keine Zeit mehr für das Gebet, denn die Welt und alles Weltliche nimmt sie gefangen! Sie eilen ihrem Untergang entgegen! Der Verführer ist da! Sie mögen sich vorsehen, dass es nicht zu spät ist, wenn sie zurückkehren wollen!"* (Januar 1966)

- „Ich werde ihre willkürlichen Lehren mit Füßen treten!“
- "Ich werde Meine Kirche retten und sie vor dem verfälschten Glauben der Verirrten bewahren! Ich werde ihre willkürlichen Lehren mit Füßen treten!"
- "Die Kirche muss bedenken, dass sie nur aus Meiner Heiligkeit lebt! Es gibt zur Zeit mehr Unglauben und Zweifel in ihr als bei den Heiden! (...) Dieser Teil Meiner Kirche wird misshandelt durch falsche Lehren, die in den Seelen guten Willens Verwirrung stiften." (Juni 1967)
- "Sage den Priestern: Wenn die Welt nicht Buße tut, wenn sie sich weigert, Meine Stimme zu hören, wird Mein Zorn wie ein Fallbeil auf sie herabfallen! Dies ist eine Mahnung! Ich verlange, dass Meine Botschaft bekannt gemacht wird, denn sie ist nicht für die Hunde! Wenn sie angenommen und gelebt wird, werde Ich Meine Gerechtigkeit aussetzen! Wenn nicht, wird sie sich erfüllen!" (Juni 1967)
- "Ich verlange, dass Meine Botschaft bekannt gemacht wird, denn sie ist nicht für die Hunde! "
- "Die Irrlehre wird zur Katastrophe. Wahrlich, Ich sage dir, die verlorenen Seelen werden von denen, die für ihren Untergang verantwortlich sind, teuer bezahlt werden!" (Februar 1968)
- "Der Schmerz, den Mir die Feindseligkeit Meiner eigenen Kinder bereitet, übertrifft die Schmerzen Meiner Kreuzigungsleiden. Sie wollen die Welt bekehren. Und die Welt war noch nie so fern von der Bekehrung. Und was erreichen sie? Das vollkommene Chaos. Und die Liebe? Ach, sie dient nur als Deckmantel, um ihre Albernheiten zu entschuldigen. (...) Ich habe denen, die für die Seelsorge verantwortlich sind, gesagt: Seid heilig, und viele werden heilig sein! Man muss schnellstens zu den Quellen des Glaubens zurückkehren!" (April 1968)

Anmerkung: Mit **Quellen des Glaubens** kann nur das Evangelium und ein Großteil der seit Jahrhunderten gewachsenen und von **GOTT** gefügten Tradition gemeint sein. **Ferner verlangt JESUS die Rückkehr zum Glauben der Väter und sagte ein anderes Mal, dass damit der Zeitpunkt des Einsetzens Seiner Kirche gemeint ist.** Dies wiederum kann nur der Zeitraum des Wirkens Seiner Apostel sein, als die Gemeinden noch in brüderlicher Liebe zusammenlebten.

„Der Irrtum wird sie zur Verdammnis führen, weil sie Mir untreu geworden sind und Meine Lehren vergessen haben!“ (Juni 1968)

- "Ihr habt den Platz, der Mir gebührt, dem eingeräumt, was nur zum Untergang vieler unschuldiger Seelen führen kann! Glaubt Mir, es ist Zeit, eure Herzen in der Schule der Demut und des Kindseins zu erneuern!" (Februar 1969)
- "Und euer GOTT sieht und richtet bereits euer Verhalten! Durch eure Schuld verwirft Mich die Welt! Doch wegen der Kleinen, die Mir treu bleiben, bin Ich noch bereit zu verzeihen. Beeilt euch aber und missachtet die Stimme eures GOTTES nicht und den Hauch Seines Zorns, der über euch weht! (damit dürften eindeutig die Botschaften an Marguerite gemeint sein) (...) Doch nichts rührt euch, weder die Bitten, noch die Drohungen! Und Ich warne euch fortgesetzt. Muss denn das Feuer vom Himmel auf euch niederfallen, weil ihr taub und blind seid?" (April 1970)

„Muss denn das Feuer vom Himmel auf euch niederfallen, weil ihr taub und blind seid?“

- "Sie glauben, alles zu wissen und wissen doch nichts. Sie glauben, alles zu verstehen und verstehen doch nichts! Sie glauben, alles zu sagen und sagen nur Nichtigkeiten! Sie glauben, alles zu erklären und dabei erklären sie nichts! Rauch und Wind kommt aus ihrem Mund. (...) Meine Gebote werden verachtet, vergessen, übergangen! (...) Ihre Eitelkeit ist grenzenlos! Leichtfertig gefallen sie sich in dem, was ihren Untergang herbeiführt, weil sie GOTT vergessen! Aber GOTT vergisst sie nicht! Er wird ihren Stolz brechen, denn sie sind verantwortlich für den Untergang der Seelen, die Ich mit Meinem Blut erkaufte und die Ich ihnen anvertraut habe, um sie zu Mir zu führen!" (August 1972)

- *„Sie sagen, dass sie die Wahrheit des Evangeliums besitzen. Warum setzen sie diese nicht in die Tat um, wenn sie vorgeben, sie zu besitzen? Ihr irregeleitetes Herz ist nicht bereit, sie aufzunehmen! Ich bin Liebe und Verzeihen. Sie sind nur Groll und Sünde. Ja, Sünde gegen ihren GOTT, gegen Seine Gebote, die sie verkennen und verachten! Schande über sie!“* (August 1972)
- *„Sie behandeln Mich wie einen Untergebenen!“* (JESUS zu Marguerite)
- *„Sie haben sich an die Stelle GOTTES gesetzt!“* (Worte von MARIA an Deborah in Manduria, Italien)

Das Wort GOTTES gegen eine Flut unnützer Menschenworte über GOTT, Liebe und Glauben und gegen die Macht Satans

Fast die gesamte Glaubenswelt scheint eine der größten und wichtigsten Grundwahrheiten vergessen zu haben: **Nur das heilige und heiligende Wort GOTTES hat Macht über unser Herz!** Viele Worte GOTTES und auch der Apostel haben uns diese Tatsache ausreichend in der Bibel überliefert. Doch niemand scheint diese Worte zu kennen, ernst zu nehmen oder man verdrängt diese aus mangelnder Ehrfurcht vor GOTT und Seiner Heiligkeit in Seinem Wort, weil man durch Selbstsucht eher der verführerischen Stimme Satans in unseren Gedanken folgt.

JESUS sagte dieses deutlich genug im **Evangelium nach Johannes**:

„Der Geist GOTTES macht lebendig! Alles Menschliche nützt nichts! Die Worte, welche Ich zu euch gesprochen habe, sind Geist und Leben!“ (Evangelium von Johannes 6,63)

„Wer im eigenen Namen spricht, sucht seine eigene Ehre! Wer aber die Ehre dessen sucht, der ihn gesandt hat, der ist glaubwürdig, und in ihm ist keine Falschheit!“
(Evangelium von Johannes, 7,16-18)

An der letztgenannten Stelle im Evangelium erklärte JESUS wie auch an anderen Stellen dieses Evangeliums, dass selbst Er, Sohn GOTTES, den Menschen nur das weitergab, was Er vom Vater durch den HEILIGEN GEIST hörte! Vom Heiligen *Franziskus* wird berichtet, dass er ganz nach dieser Erkenntnis lebte und nur die reinen Worte GOTTES den Menschen verkündete. Wer will sich von uns Menschen, **„Staub an den Füßen“** GOTTES (Worte an *Marguerite* und *Faustyna*), anmaßen, über GOTT zu sprechen? Nur GOTT selbst kann uns die Wahrheit über GOTT verkünden oder durch innere Führungen einiger weniger Auserwählter Wahrheiten verkünden lassen.

„Wer im eigenen Namen spricht, sucht seine eigene Ehre!“

Alle Worte über GOTT in den Büchern, Predigten, Zeitschriften sind demnach unnütz und trennen uns nur von der einzigen Wahrheit, von der einzigen für das menschliche Herz bestimmten Quelle: das Wort GOTTES. Dabei sind die Botschaften der MUTTER GOTTES diesem zuzuordnen.

Wie viele Menschen lassen sich verführen, über GOTT mit eigenen Gedanken zu sprechen, ohne offenbar zu wissen, über wen sie reden. **Er ist der unendlich Heilige und Allwissende, der alle unsere Gedanken kennt uns näher ist als wir selbst uns jemals sein können und dem wir mit großer Ehrfurcht begegnen müssen, auch vor Seinen heiligen und heiligenden Worten.** Einmal sagte JESUS zu *Marguerite*:

„Sie würden erzittern, wenn sie wüssten, wer Ich bin!“

GOTT hat uns in einer Fülle und Vielzahl Seiner Worte in der Bibel und weiteren Offenbarungen alles Notwendige an Wissen und Erkenntnis gegeben. JESUS sprach einige Male zu *Marguerite* über die Bedeutung Seiner Heiligen Worte, so z. B.:

„Mein Wort muß in das Herz der Menschen gelangen!“

„Nur was von GOTT kommt, rettet!“

Niemals vergessen sollten wir einen Hinweis von JESUS in Seinem Heiligen Evangelium, in dem Er uns darauf aufmerksam macht, dass wir zu **„Schülern GOTTES“** berufen sind. Dies bedeutet wie jede Schule viel Lernen und Üben, Anstrengungen und Mühen in einer Schule der Liebe, die uns zum ewigen Leben und zu ewiger Glückseligkeit bei GOTT führen soll!

Der Satan kann uns bis in die Todesstunde verfolgen

Das Wort **GOTTES** ist aber auch die einzige und wirkungsvollste Waffe gegen den Satan, welcher sich unbemerkt in die Herzen fast aller Menschen und vieler Priester einschleichen konnte. Dieses zeigen viele Mitteilungen von **JESUS** an *Marguerite* und der **MUTTER GOTTES** in *Medugorje* auf. Wir sollten bedenken, dass **GOTT** in den Versuchungen des Teufels immer mit einem Wort **GOTTES** antwortete. Und durch *Marguerite* gab uns der **HERR** zu verstehen, dass Seine „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ die einzige Waffe gegen den Satan sei. Mit einer Flut von Liebesworten versucht **GOTT** uns den Fängen und Klauen des Dämonen zu entreißen, der uns in Erkenntnis der Schilderungen von *Faustyna* bis in die Todesstunde verfolgt.

Da die Liebe **GOTTES** und Seine heiligen und heiligenden Worte bei so vielen vom Satan verführten und verdorbenen Menschen auf wenig fruchtbaren Boden fallen, entstand eine eigenständige Schrift mit vielen Worten von **JESUS** und **MARIA** über den Teufel, seine Heimtücken und Hinterlisten, seine erführungskünste und Herrschaftsbereiche. Diese soll dazu dienen, ihn kennen zu lernen und ihn in uns, in anderen Menschen und in seinen Werken zu erkennen.

Besonders die Priester sind furchtbaren Versuchungen ausgesetzt, sagt uns **JESUS** durch *Marguerite* und die **MUTTER GOTTES** warnte in *Medugorje* die **GOTT** geweihten Personen vor den Angriffen des Satans. Sie zeigen uns aber auch den Weg, um diesen Angriffen, vor allem durch das Gebet und die Hilfe **MARIAS**, zu begegnen.

Doch kaum jemand will die Existenz dieses furchtbaren Dämonen in sich oder sein Wirken in den Priestern wahrhaben. Vor allem die Kirchenvertreter wännen sich in einer trügerischen Sicherheit und sind deshalb ein leichtes Opfer über ihr Ansehen und den Stolz ihres scheinbaren Wissens über GOTT.

Die Zusammenstellung der Worte über den Satan wird mit dem nachstehend genannten Titel voraussichtlich ab November 2004 in dieser Internetseite vorliegen und auch als Kurzfassung gedruckt werden.

Diese kurze Einführung kann nur einen ersten Schritt bilden. Eine Vertiefung der Erkenntnis und dadurch auch eine größere Liebe zu **GOTT** und zum Gebet ist mit Hilfe folgender Schriften möglich, die als eine Art Brennglas zu verstehen sind, um mit mehreren Worten **GOTTES** als Licht diese Strahlen gebündelt in unser Bewusstsein und Herz gelangen und „einbrennen“ zu lassen. Man kann aber auch das Gleichnis von **JESUS**, mitgeteilt durch *Marguerite*, verwenden.

Zum Grund der Wiederholungen von Aussagen sagte Er uns, diese sollte man als Hammerschläge verstehen, um mit jedem neuen Schlag den Nagel tiefer in die Wand einzuschlagen, damit er größeren Halt ermöglicht.

Die folgenden Titel werden nach und nach Bestandteil dieser Internetseite sein. Da sie vorwiegend aus den Worten **GOTTES** oder **MARIAS** bestehen, sind sie „*Worte ewigen Lebens*“.

Zu den meisten Titeln werden Kurzfassungen als Faltblatt oder kleines Heft vorliegen, um die Verbreitung des Wortes **GOTTES** auf zwei Wegen vorzunehmen und gleichzeitig diese Internetseite bekannt werden zu lassen.

Es ist ein Anliegen, durch Weitergabe und damit durch Selbstverbreitung die Werke und Worte GOTTES wie ein den Abhang hinab rollender Schneeball göttlicher Liebe und Gnade zu möglichst vielen Menschen gelangen zu lassen.

Man hat in der Kirche und christlichen Glaubensgemeinschaft ein außerordentlich gewichtiges Wort von **JESUS** im Evangelium übersehen, aber fast jeder wird es kennen. In einer für die heutige Zeit nicht verständlichen Ausdrucksweise steht in den Bibelübersetzungen:

„Wer nicht mit Mir sammelt, der zerstreut!“

Gemessen am Leben der Glaubenden hat kaum jemand verstanden, was unser **HERR** damit zum Ausdruck brachte. Vermutlich aus diesem Grund offenbarte Er der Kleinen Seele *Elisabeth Kindelmann* aus Ungarn in einem weiteren großen Gnaden- und Liebeswerk der „**LIEBESFLAMME**“ (<http://szerelang.hu/deu/deumsg/deuindex.html>) folgenden Satz, der uns dringlich auffordert, bei der Rettung von Seelen mitzuwirken: „**Wer nicht mit Mir sammelt, der geht verloren!**“

Wer diese Warnung nicht verstehen kann, soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass wir alle Kinder eines Vaters sind, der **GOTT** ist, und einer **MUTTER**, die in **MARIA** ihren Ursprung hat.

Damit sind wir alle miteinander Schwestern und Brüder und zu geschwisterlicher Liebe, Nächstenliebe und Barmherzigkeit untereinander aufgerufen. Um jedes Seiner verloren gehenden Kinder erleidet **GOTT** nach den Worten von **JESUS** an **Marguerite** einen großen, sehr großen Schmerz, welcher ungleich größer ist, als wenn wir eines unserer Kinder verlieren, und in diesem Fall sind viele Opfer des Satans und der Hölle. Daher spricht **JESUS** durch **Marguerite**: „*Meine Liebe ist ernst, ungeheuer ernst! Sie duldet kein Teilen!*“

Mit den vorgenannten Sätzen von JESUS sind wir alle zu Aposteln, d.h. Gesandten oder Boten Seiner Liebe, aufgerufen, wie es ein Satz von Ihm im Band 4 der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ in einer zeitgemäßerer Sprache zum Ausdruck bringt:

„Man muss sie überbringen, diese Worte! Die Liebe GOTTES braucht Boten!“

Alle aufgeführten Kleinschriften sind bei folgender Anschrift unter Einsendung von 1 Euro im Briefumschlag als Portoersatz kostenlos zu erhalten: **gkseelen, postbox 41, BiH-88266 Medugorje** oder email: gkseelen@hotmail.com

„Gotteserkenntnis bekommt man nicht umsonst geschenkt“

Diese Worte sprach der **HERR** bei der Zusammenstellung einer längeren Schrift über die Liebe. Auf die Frage, wie man dies verstehen solle, wurde die Antwort gegeben, dass man sich „**erkenntlich zeigen solle**“. Man bedenke hierbei die Verbindung dieser beiden Begriffe.

Daher möge jeder den **HERRN** in seinem Herzen um eine Führung bitten, wie diesem Wunsch zu entsprechen sei. Wenn man darüber keine innere Gewissheit erhält, besteht die Möglichkeit, sich vor allem für die Verbreitung dieser Worte und Werke **GOTTES** einzusetzen.

Worte **GOTTES** sind „**Worte ewigen Lebens**“ erfahren wir aus dem Evangelium und tragen damit zur Rettung von Seelen bei. Wie teuer eine einzige mit Seinem Blut erkaufte Seele für **GOTT** ist, kann man aus den Bänden der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ erfahren. **Man betrachte lange die Aussage von Ihm an Marguerite, dass Er tausend Tode zu sterben bereit wäre, nur um eine einzige Seele retten zu können, falls dies möglich wäre. Niemand von uns auf der Erde wird jemals eine solche Liebe verstehen können. Doch sollte dies uns anspornen, GOTT, unserem Vater, nicht die Mühen zur Miterlösung anderer Seelen, die alle Seine Kinder und unsere Schwestern und Brüder sind, zu verweigern, sondern in Seinem Weinberg der Liebe mitzuarbeiten.**

Falls jemand bereit ist, die zu den vorgenannten Zusammenstellungen entstehenden Kleinschriften als kleine Hefte oder Faltblätter zu unterstützen, welche kostenlos verbreitet werden, der kann sich wegen eines Förderbetrags an die vorstehende Anschrift wenden.

Zusammenstellungen in dieser Internetseite und vorhandene Kleinschriften

„**Weihnachten und unser Leben heute – Trugbilder, Selbstsucht, Lieblosigkeit**“ (Heft DIN A5, 20 S.) **Anmerkung:** Diese Schrift ermöglicht einen Einblick in das Werk „**Botschaft der Barmherzigen Liebe an die Kleinen Seelen**“ durch **Marguerite**.

„**MARIA – Barmherzige Liebe GOTTES. Worte von GOTT und MARIA. Rettung bringende Gnaden aus ihrer Hand.**“ (kleines Heft von 20 S.)

„**Weihen an MARIA und GOTT. Hingabe an die Liebe und Schutz durch die Liebe. Schutz in dem kurz vor uns stehenden Weltgericht.**“ (auch als Faltblatt u. kleines Heft von 16 S.)

„**Gnadenort Chevremont – Der Heilige Berg des HERRN und Seiner Mutter**“ (auch als Faltblatt ab etwa Oktober 2004)

„**Medugorje – Bedeutendster Gnaden- und Erscheinungsort der MUTTER GOTTES. Eine Einladung und Aufforderung zur Quelle vieler Gnaden.**“ (auch als Faltblatt etwa ab Oktober 2004)

„**Rosenkranz-Gebete: Zeit der Liebe. Erfahrung von Feierlichkeit, Schönheit und Nähe GOTTES oder MARIAS.**“ (Faltblatt und kleines Heft ab etwa Oktober 2004)

„**Einige Aussagen von GOTT zu Seinem grössten Heilswerk „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“ durch Marguerite aus Chevremont-Einführung und Übersicht**“ (auch als kleines Heft von 12 S., ab etwa Nov. 2004)

Taschenbuch der Liebe: „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“. Einführungsschrift mit Auszügen der Worte von **GOTT** durch **Marguerite aus Chevremont** aus Band 1. (auch als Taschenbuch mit 125 S. erhältlich bei **WKS Sekretariat, Tel.: 0049/7352-3986**)

„**Verheißungen zur Verehrung des Heiligsten Antlitzes**“ (auch als kleines Heft ab etwa November 2004)

„Sakrament der Liebe – Heilige Kommunion. Begegnung mit der unendlichen Liebe. Entwürdigung durch die Handkommunion. Forderungen GOTTES an die Gabe Seines Heiligen Leibes“ (auch als kleines Heft ab etwa November 2004)

„Der Tabernakel – Thron GOTTES und Quelle der Barmherzigen Liebe auf der Erde“ (auch als kleines Heft und Faltblatt ab etwa November 2004)
„Gnadengaben durch ein Kreuzweg-Gebet zu den Leiden von GOTT und MARIA - Stunde des Mitleidens“ (auch als kleines Heft ab etwa Dezember 2004)

„Die Gnaden-Medaille - Geschenke der Liebe unserer MUTTER und Wege der Liebe zu MARIA. MARIA, unsere Rettung in dem kurz bevorstehenden Weltgericht.“ (Faltblatt)

„Liebe - einziger Sinn und Gebot des Lebens für ein ewiges Leben. Frucht der Erkenntnis GOTTES und Seiner Gebote der Liebe“ (auch kleines Heft ab etwa Jan. 2005)

„Zuflucht zum JESUSkind und zur Heiligen Familie. Geheimnis der GOTTHEIT von GOTT.“ (auch als kleines Heft und Faltblatt ab etwa November 2004)

„MARIA - göttliche Mutter und Geschenk der Zärtlichkeit und Barmherzigkeit GOTTES“

„GOTT gießt Seinen Zorn, Seine Gerechtigkeit und Barmherzigkeit über die GOTTlose Menschheit aus“ (auch als Faltblatt und evt. kleines Heft ab etwa November 2004)

„Offenbarungen zur Barmherzigkeit GOTTES und der Menschen. Andacht, Verheißungen und Verehrung – Worte von GOTT durch Carmela Carabelli. Zuflucht in dem kurz vor uns stehenden Weltgericht mit unvorstellbaren Leiden.“ (auch ab etwa Oktober als Heft von 12 S.)

„Die göttliche Barmherzigkeit und ihre Forderungen an unsere Barmherzigkeit. Andacht, Gnaden und Verehrung – Worte von GOTT durch Faustyna. Zuflucht in dem kurz vor uns stehenden Weltgericht mit unvorstellbaren Leiden.“ (auch als kleines Heft von 28 S., ab etwa Januar 2005)

„Letzte Zuflucht der Menschheit vor und in einem kommendem Unheil von unvorstellbarem Ausmaß: Die Barmherzigkeit GOTTES. Fest der göttlichen Barmherzigkeit („Barmherzigkeits-Sonntag“). (auch als kleines Heft und evt. als Faltblatt ab Anfang 2005)

Wegen der notwendigen Überarbeitung werden diese Zusammenstellungen nach und nach im Laufe dieses Jahres 2004 in diese Internetseite eingefügt. Bei den Druckschriften ohne Zeitangaben liegen diese bereits in gedruckter Form vor und können bei der vorgenannten Anschrift kostenlos bezogen werden.

In Vorbereitung sind:

„Worte GOTTES: Quelle der Liebe, Erkenntnis, Freude und zur Rettung der Seele.“

„Unversiegbare Quelle der Barmherzigkeit GOTTES – Sakrament der Barmherzigkeit, der Versöhnung und Buße (Hl. Beichte)“

„Entlarvung des die Menschheit unbemerkt beherrschenden Satans.“

„Sühneopfer von GOTT und MARIA – Ein Meer der Schmerzen bis zum Ende der Menschheit.“

„HEILIGER GEIST: Feuerstrom der Liebe. Die in Vergessenheit geratene GOTTHEIT“

„Orte unvorstellbarer Qualen nach dem Tod: Fegfeuer (Ort der Seelenreinigung) und Hölle (ewige Verdammnis).“

„Gnade – Lebensstrom GOTTES für die Seele.“

„Beten – gelebte Liebe zu GOTT und unseren Schwestern und Brüdern“

„Heilige Messe – Opfer- und Dankesfeier zur göttlichen Liebe. Bedeutung und Gestaltung für eine lebendige Begegnung.“

„Der Priester – Irrtümer und Fehlhaltungen. Forderungen GOTTES und MARIAS an ihre Priestersöhne und an uns.“

„Meditation, Stille und innere Einkehr: ein Weg zu sich selbst und zur Liebe GOTTES.“

„Rede nicht, liebe!“ – Schweigen und Vermeidung unnützer Worte ist Liebe.“

„Quellen der Erlösung – die Heiligen Wunden von GOTT. Bedeutung und Zuflucht.“

„Beten des Kreuzweges – Barmherzigkeit gegenüber unserem unendlich für uns leidenden GOTT und Erlöser.“

„Erinnerung und Neuverkündung der von GOTT durch Moses und GOTT verkündeten Zehn Gebote. Richtigstellung der von der Kirche missachteten und verfälschten Gebote.“

„Ehrfurchtslosigkeit gegenüber GOTT wie zur Zeit von Sodom und Gomorrha.“

Quelle: <http://kath-zdw.ch/maria/Marguerite.aus.Chevremont.html>